

VERTRAULICH. GEHEIME KÜNSTLER

- Bilder und Skulpturen von 14
Künstlern des Olaf-Åsteson Hauses

Besondere Bedürfnisse wecken besondere Fähigkeiten. In der kommenden Ausstellung zeigt die Neue Galerie⁽¹⁾ wahn-sinnig überzeugende Werke von 14 Künstlern des Olaf-Åsteson Hauses. Darin entdeckt man ihre ganz eigene geheime Welt, welche sonst unzugänglich und vertraulich ist. Zwei Wochen werden die 500 Quadratmeter der lebendigsten Galerie Berns von starker und unverfälschter Kunst in Beschlag genommen.

„Ich arbeite für mich - nicht für den Kunstmarkt.“, predigt heutzutage jeder zweite Künstler und reiht sich damit in eine grosse Lüge des aktuellen Kunstgeschehens ein. Auf der Suche nach der Wahrheit, wo Kunst wirklich noch ehrlich entsteht, sind wir auf 14 Menschen mit besonderen Bedürfnissen gestossen, die wirklich nichts lieber im Leben tun, als Kunst zu schaffen. Weder für dich noch für den Kunstmarkt, sondern ganz einfach für sich selbst und ihre eigene Entwicklung. Diese ehrlichen und sichtlich unverzweifelten Stimmen kommen in den Bildern und Skulpturen der jungen Künstler stark zum Ausdruck und bitten geradezu darum, für ei-

nen kurzen Moment in die geheime Welt einzutauchen. Die Gegenwartseuphorie ist nachhaltig und begeistert ganz bestimmt.

Sie arbeiten beinahe unaufhaltsam in ihren Ateliers im ländlich gelegenen Olaf Åsteson-Haus in Hinterfultgen. Überaus engagiert gehen sie dort ihrem Tun nach. Ohne Zweifel unverzweifelt. Sie kennen keine Sackgasse und auch keine Konsummeile, sie bewegen sich frei und verblüffend unkonventionell. Die Künstler leben mit Kunst und wachsen daran. Unanständig zeitgenössisch, wie aus Unscheinbarem Sonderbares entsteht!

-

Vernissage

FR 15. November 2008, 18-22 Uhr

Ausstellung

15.-30. November 2008

Donnerstags 16-20 Uhr

Samstags & Sonntags 14-18 Uhr

⁽¹⁾ Im schönen Westen von Bern gedeiht auf über 500 Quadratmetern eine urbane Galeriefläche. Wo ehemals der Geruch von Druckerschwärze hauste und Magazine vom Band liefen, ist seit Anfang Juli das Aktionsfeld junger, progressiver Kunst und Kultur. Weit weg von passiver Kunstbetrachtung.

Die Neue Galerie sieht sich als letzte Forschungsstation einer neuen entdeckungsfreudigen Generation, bevor Angebot und Nachfrage ihr Kunstschaffen bestimmt. Der Kunstmarkt schluckt und beeinflusst die aufstrebenden Künstler noch früh genug, da dürfen sie ganz nach dem Vorbild der Astrophysik ruhig nochmals grell aufleuchten, bevor sie sich als Stars manifestieren. Genau dieser Kunstszene wollen die beiden Initianten einen Rahmen geben. Eines ihrer charakteristischen Kennzeichen ist, stets Mut zu Neuem zu haben. Das zeigt sich sowohl an der Aus-

wahl der Künstler als auch an den Ausstellungen, die nicht selten verschiedenste Techniken und Facetten umfassen.

Richtig begeistern will die Neue Galerie eigentlich mit einem ganz elementaren Vorhaben: Ihrem Engagement für Kunst und Kultur der jetzigen Generation, die unaufhaltsam scheint und es mehr als verdient hat eine Plattform zu kriegen. Alles für diesen Moment des Generationenwechsels.

Kontakt

Sie möchten in Ihre Berichterstattung Videomaterial, Interview-ausschnitte oder weiteres Bildmaterial einbauen? Wir schätzen Ihr Bestreben um eine differenzierte Berichterstattung über eine andere Kunstausstellung in der lebendigsten Galerie der Hauptstadt und können weiterhelfen. Sie sind neugierig? Wir auch:

Jrene Rolli 078 640 73 77

kommunikation@neuegalerie.ch

*Neue Galerie
Federweg 22
3008 Bern*

www.neuegalerie.ch

UFTUE. ABZEICHNE. - Rolf Thomi MACHE.



GEHE

Bilder und Skulpturen von 14 Künstlern des Olaf-Åsteson Hauses

1

15. bis 30. November 08
DO 16:00 - 20:00 / SA & SO 14:00 - 18:00

HEISE

Neue Galerie, Federweg 22, 3008 Bern